

Kizuna

Bestimmung

Von Salada

Epilog

Epilog

Nur zögernd tritt sie in den Raum. Sofort wird ihr Gesicht von einem stickigen dichten Nebel umhüllt. Ihre Mundwinkel ziehen sich angewidert nach unten. Es ist dunkel, doch sie hat keine Probleme dennoch klar zu sehen. Somit setzt sie zielsicher einen Fuß nach dem Anderen. Ihre Schritte hallen dabei viel zu laut in dem großen Gemäuer, welches nahezu komplett aus Stein besteht. Allein eine Wandseite verdeckt den nahenden Sonnenuntergang durch die typischen Papierwände und lassen den Raum in einen sanften Orangeton schimmern.

Kurz erfühlt ein schleifendes Geräusch die Halle und sie erkennt auf der gegenüberliegenden Seite eine Person, die gerade besagte Schiebetür beiseite geschoben hat und hinausblickt. Als sie fast bei ihr angekommen ist blickt diese, nun deutlich erkennbare männliche Silhouette über die Schulter.

„Ist alles gut verlaufen?“

Seine Stimme ist leise, aber genau das verrät ihr die bewusste Drohung dahinter. Er wendet dabei den Blick wieder nach vorne, sodass sie Ihren Zorn nicht allzu sehr verstecken muss.

„Ja, alles zu Ihrer Zufriedenheit!“

Sie streicht ihre Kapuze zurück und enthüllt nur ungern ihr entstelltes Gesicht, doch in seiner Gegenwart bleibt ihr nichts anderes übrig. Mehr denn je erregt es ihn sein eigenes erschaffenes Kunstwerk in seiner unmittelbaren Nähe genießen zu können. Wie zur Bestätigung funkeln seine Augen, als er sich zeitweilig zu ihr umdreht. Dann wendet er den Blick wieder durch seine Gemäuer hinaus, während der Wind auffrischt und die dicken Schwaden an Rauch hinausträgt. Genießerisch zieht die junge Frau die kühle Luft durch ihre Lungen.

„Sehr gut! Es wird nicht mehr lange dauern.“

Sie kann von hinten erkennen, dass er sich an sein Kinn fast und dabei voller Vorfreude die Kiefermuskeln zu einem dreckigen Lächeln verzieht.

„Ich sag dir, Sazume, *das* wird äußerst interessant werden!“

Unbewusst schluckt sie den Klos in ihrem Hals herunter, als sie seine erregende, pulsierende Aura gegen ihren Körper schwingen spürt. Es lässt ihr dadurch nicht nur einmal die Galle im Hals aufsteigen, doch sie kommt nicht drumherum, ihm zu zustimmen.

Er hat recht.

Es wird durchaus interessant werden.

Gerade weil sein Interesse meistens mit Chaos und Intrigen beginnen.

Und mit dem Tod enden.